

Jubiläum beim Weißenburger Kneipp-Verein

# Seit 90 Jahren Wassertreten und Co.

180 Mitglieder mit allerdings hohem Durchschnittsalter – Erinnerung an den Wasserdoktor wird gepflegt

**WEISSENBURG (eis) – Wassertreten, Arm- und Gesichtsgüsse, Tautreten und Schneegehen – unzähligen kranken Menschen haben diese Wasserkuren nach der Gesundheitslehre von Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897) schon geholfen. Bundesweit 600 Kneipp-Vereine mit rund 160 000 Mitgliedern pflegen die Erinnerung an den legendären „Wasserdoktor“. Einer davon hat seinen Sitz in Weißenburg – und feierte jetzt 90-jähriges Bestehen.**

„90 Jahre ist eine stolze Zahl; nur wenige Kneipp-Vereine können auf eine so lange Tradition zurückblicken“, freute sich die Landesverbands-Vorsitzende Ingeborg Pongratz. Die ehemalige CSU-Landtagsabgeordnete aus Landshut war Ehrengast der Weißenburger „Kneippianer“, die ihr Jubiläum – fränkisch-bescheiden – während ihrer Jahreshauptversammlung begingen: „Es macht mich glücklich, zu wissen, dass in Weißenburg die

bayerische Kneipp-Tradition schon so lange aktiv beherzigt wird“, so Pongratz, die auch Präsidentin der globalen Organisation Kneipp Worldwide ist.

Die 70-Jährige dankte den Weißenburgern „für ihren Enthusiasmus und für ihren unermüdlichen Einsatz zum Erhalt unserer Gesundheit“ – und der Vorsitzenden Doris Eisenbrand, die den Verein seit 2008 lenkt, für deren ehrenamtliche Arbeit. Dem Verein wünschte sie „ein weiteres Wachsen in seiner Zahl und in seinen Aufgaben, aber auch in seiner Begeisterung für alteingesessene und bewährte bayerische Traditionen“.

Zwei Mitglieder, die diese Tradition seit vier Jahrzehnten pflegen, konnte Pongratz mit der Ehrennadel in Gold des Kneipp-Bundes auszeichnen: Edeltraud Krummer und Ursula Kaußler. Wie auch Jutta Karl, die an der Feier nicht teilnehmen konnte,

halten sie dem Weißenburger Kneipp-Verein seit 1977 die Treue.

Mit einem weiteren Wachstum, das musste Doris Eisenbrand in ihrem Jahresbericht einräumen, sieht es derzeit nicht wirklich gut aus: Zwar sei es gelungen, einige neue Mitglieder zu werben, dennoch habe sich deren Zahl unter dem Strich leicht auf 180 verringert. Dass es an Nachwuchs mangelt, belegt auch eine weitere Zahl recht eindrucksvoll: „Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder“, so Eisenbrand, „liegt bei 69 Jahren.“

Ein wenig erfreulicher Umstand, den Ingeborg Pongratz natürlich auch von anderen Ortsvereinen kennt. Dem sie aber mit einer gehörigen Portion Humor sogar noch etwas Positives abgewinnen kann: „Wenn mir jemand sagt: ‚Mei, habt’s Ihr aber alte Mitglieder!‘ Dann antworte ich immer ganz selbstbewusst: Ja, da hast Du recht. Das macht eben Kneipp!“



40 Jahre Treue zum Kneipp-Verein: Edeltraud Krummer und Ursula Kaußler (vorne, v. li.). Das Führungsduo aus Doris Eisenbrand und Katrin Binkert sowie die Landesvorsitzende Ingeborg Pongratz (hinten, v. li.) gratulierten. Foto: Jürgen Eisenbrand